

**Zur ersten Sitzung der „Dialogplattform der autochtonen österreichischen Volksgruppen im Parlament“ kam es auf Initiative des Nationalrats-präsidenten Wolfgang Sobotka.**

Das Parlament und die Volksgruppen

**Eine neue Plattform für den Dialog der Fraktionen mit den Minderheiten**

*(aus Novice, Klagenfurt, Nr.12, S.05; 25.3. 2022 und <https://www.novice.at/politika/nova-plattform-za-dialog-frakcij-z-manjsinami/>, Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)*

*„Im Parlament wurde eine Plattform für den Dialog mit den österreichischen Volksgruppen ins Leben gerufen. Thematisch deckt die Plattform die Bereiche Bildung, Sprache und Sprachkompetenz ab.*

*Zur ersten Sitzung der „Dialogplattform der autochtonen österreichischen Volksgruppen im Parlament“ kam es auf Initiative des Nationalrats-präsidenten Wolfgang Sobotka. Die Volksgruppen sehe er als Bereicherung Österreichs, und die Dialogplattform sei Ausdruck des gemeinsamen Wunsches aller im Parlament vertretenen Fraktionen nach einem regelmäßigen Austausch mit den sechs staatlich anerkannten Nationalitäten.“*

*(Bereits am 24.3.2022 kritisierte der Rat der Kärntner Slowenen Sobotka „scharf“ und „seitens der Volksgruppe waren die legitimierten Mitglieder – die auch das Fachwissen beitragen könnten – nicht eingeladen“. Die Gruppe SKUP rund um den Anwalt Vouk spricht gar von „nur ein paar Floskeln“ und dass „die Regierung entscheidet, wer die Volksgruppen vertritt“. A.d.Ü.)*